

GASCADE

Europäische Gas-Anbindungsleitung

EUGAL

Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren
im Freistaat Sachsen – PFA Chemnitz

Teil E – Unterlage 15.6

Wasserrechtliche Anträge

Entnahme und Einleitung von Wasser für die Druckprüfung



Trägerin der Planung**GASCADE Gastransport GmbH**

Kölnische Straße 108-112
34119 Kassel

Ansprechpartner
Marco Breiding
Tel.: 0561 934-1367
marco.breiding@gascade.de

Planverfasser**Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR**

Carl-Peschken-Straße 12
47441 Moers

Ansprechpartner
Gregor Stanislawski
Tel.: 02841 7905-0
g.stanislawski@langegbr.de

Technische Planung**ProLine GmbH**

Hauptstraße 113 b
04416 Markleeberg

Ansprechpartner
Matthias Werner
Tel.: 0341 35323-64
m.werner@proline-engineering.de

Teil E – Unterlage 15.6**Wasserrechtliche Anträge****Entnahme und Einleitung von Wasser für die
Druckprüfung**

Stand: 25.09.2017

aufgestellt:	
Chemnitz, den	
Kassel, den 09.10.2017	Moers, den 09.10.2017
 Marco Breiding für die Trägerin der Planung	 Gregor Stanislawski für den Planverfasser

Inhaltsverzeichnis

1	Entnahme und Wiedereinleitung von Oberflächenwasser zum Zweck der Druckprüfung.....	7
----------	--	----------

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Druckprüfungsabschnitte im Planfeststellungsabschnitt Sachsen, Chemnitz.....	8
Tabelle 2:	Flurstücke der Druckprüfungsentnahme-/ und Einleitstellen	9

Plananlagen

Anlage 15.6	Übersichtskarten Druckprüfung	M 1 : 25.000
-------------	-------------------------------	--------------



1 Entnahme und Wiedereinleitung von Oberflächenwasser zum Zweck der Druckprüfung

Nach Fertigstellung eines Leitungsabschnittes wird dieser einer Druckprüfung unterzogen. Hierzu wird Wasser aus einem Vorfluter entnommen und nach Abschluss der Druckprüfung in einen Vorfluter abgeleitet. Entnahme- und Einleitungsstelle sind nicht zwingend identisch und können auch in unterschiedlichen Vorflutern liegen. Derzeit wird jedoch davon ausgegangen, dass die entnommenen Wässer wieder in das Entnahmegewässer zurückgeleitet werden. Je nach Wasserführung verfügbarer Gewässer kann auch eine Umschleusung von Wasser aus einem Druckprüfungsabschnitt in den anderen erfolgen.

Die Wasserentnahme wird so stattfinden, dass keine höheren Organismen aus dem Entnahmegewässer eingesaugt werden (Verwendung entsprechender Saugköpfe mit Schutzeinrichtungen). Die Wasserentnahme und –rückleitung erfolgt in Absprache mit der ökologischen Baubegleitung.

Eine Darstellung der Einleitungs-/ Entnahmestellen sowie der geplanten Druckprüfungsabschnitte erfolgt in den angehängten Übersichtsplänen E 15.6.

Nachfolgend sind die geplanten Druckprüfungsabschnitte mit den jeweiligen Entnahme- und Einleitungsgewässern sowie den vorgesehenen Gesamt-Entnahme- und Wiedereinleitungsmengen aufgeführt. Die Wasserführung des Gewässers zum Bauzeitpunkt wird berücksichtigt. Bei der Entnahme wird der Mindestabfluss des Gewässers gewährleistet.

Bei größeren Gewässern mit ausreichender Wasserführung ist eine Mindestentnahme von etwa 150 l/s vorgesehen. Die Mindestentnahmemenge für die Druckprüfung kann bei kleinen Gewässern ggf. in Einzelfällen auch bis 70 l/s reduziert werden.

Bei ausreichender Kapazität des Gewässers erfolgt die Einleitung in gleichem Umfang (Menge pro Zeiteinheit) wie die Entnahme. Die Wiedereinleitungsmenge kann bei kleineren Gewässern in Einzelfällen bis auf etwa 70 l/s gedrosselt werden. Bei entsprechender Notwendigkeit ist ggf. in Ausnahmefällen auch eine weitere Verringerung möglich.

Tabelle 1: Druckprüfungsabschnitte im Planfeststellungsabschnitt Sachsen, Chemnitz

Lfd. Nr	Druckprüfungsabschnitt Nr.	Entnahmestelle	Entnahmestelle Nr.	Entnahmewasser	Entleerungswasser	Einleitstelle Nr.	Wasserbedarf [m³]	Länge [m]
1	DPA 3/2	Überl. aus DPA 3/1, Triebisch	3	Triebisch	Triebisch	3	9.000	5.830
2	DPA 4/1	Bobritzsch	4	Bobritzsch	Bobritzsch	4	6.700	4.380
3	DPA 4/2	Bobritzsch	4	Bobritzsch	Bobritzsch	4	7.700	5.020
4	DPA 5/1	Überl. aus DPA 5/4, Gimmlitz	5	Gimmlitz	Gimmlitz	5	11.500	3.890
5	DPA 5/2	Gimmlitz	5	Gimmlitz	Gimmlitz	5	5.500	3.580
6	DPA 6/1	Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	5.700	3.720
7	DPA 6/2	Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	5.300	3.470
8	DPA 6/3	Überl. aus DPA 6/2, Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	6.600	4.300
9	DPA 6/4	Überl. aus DPA 6/3, Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	6.700	4.340
10	DPA 6/5	Überl. aus DPA 6/3, Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	6.400	4.170
11	DPA 6/6	Überl. aus DPA 6/4, Freiberger Mulde	6	Freiberger Mulde	Freiberger Mulde	6	4.600	2.960
12	DPA 7/1	Flöha	7	Flöha	Flöha	7	1.800	1.190
13	DPA 7/2	Flöha	7	Flöha	Flöha	7	1.900	1.210
14	DPA 7/3	Überl. aus DPA 7/2, Flöha	7	Flöha	Flöha	7	5.200	3.350
15	DPA 7/4	Überl. aus DPA 7/3, Flöha	7	Flöha	Flöha	7	7.500	4.860
16	DPA 7/5	Überl. aus DPA 7/4, Flöha	7	Flöha	Flöha	7	2.300	1.460

Tabelle 2: Flurstücke der Druckprüfungsentnahme-/ und Einleitstellen

Entnahme-/ Einleitstelle Nr.	Entnahme-/ Einleitpunkt	Koordinaten ETRS		Gemeinde	Gemarkung	Flur- stück Nr.
		Rechtswert	Hochwert			
DP 4	Bobritzsch	3388086	5644578	Halsbrücke	Falkenberg	386
DP 5	Gimmlitz	3388657	5633165	Lichtenberg/ Erzgeb.	Lichtenberg	1110/1
DP 6	Freiberger Mulde	3387372	5630628	Mulda/Sa.	Randeck	185/a
DP 7	Flöha	3392756	5616177	Neuhausen/ Erzgeb.	Cämmerswalde	783/1